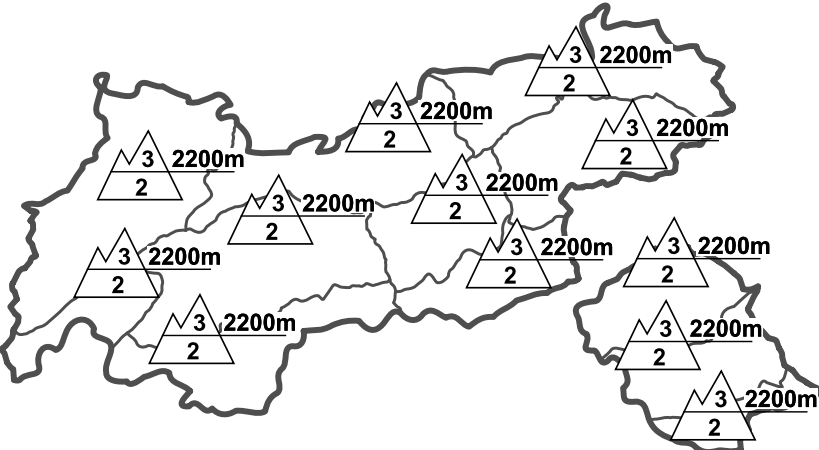






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 11.04.1994 07:30 GANZTÄGIG	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p>Allg. Stufe Tirol</p>  <p>Tendenz für morgen</p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

Lagebericht vom Montag, den 11. April 1994

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Zu beachten sind vor allem Triebsschneeablagerungen im hochalpinen Bereich. Hier ist die Schneedecke unterschiedlich verfestigt, wobei besonders in Windschattenhängen schon bei geringer Zusatzbelastung eine Lawinenauslösung möglich ist. Die Schneebrettgefahr ist hier als erheblich einzustufen. Im Steilgelände ist allgemein auf oberflächliche Lockerschneerutsche zu achten.

Verkehrswege:

Für exponierte Verkehrswege ist unterhalb steiler Hänge auf einzelne oberflächliche Rutsche zu achten.

SCHNEEDECKENAUFBAU

5 bis 10cm Neuschneezuwachs führte zu keiner wesentlichen Änderung der Lawinensituation.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Über Mitteleuropa lagernde Kaltluft und ein Tiefdruckgebiet, welches sich vom Mittelmeer über die Alpen bis nach Deutschland erstreckt, bleiben vorläufig wetterbestimmend. In Nordtirol häufig Schneefälle bis in Tallagen, dazwischen Aufhellungen. In Osttirol bedeckt und ebenfalls Schauer. Bei schwachen bis mäßigen Nordostwinden liegen die Temperaturen in 2000m um -8 Grad, in 3000m um -14 Grad.

TENDENZ

-

Rudi Mair